

MASTERSTUDIENGANG

CIVIC DESIGN - ARCHITEKTUR MIT SCHWERPUNKT STÄDTEBAU

MODULHANDBUCH

Stand 19.12.2018

INHALT

MK 1 . MSc-ACD 1.1.1	Studiolabor: Architektur als Städtebau I	2
MK 1 . MSc-ACD 1.2.1	Studiolabor: Architektur als Städtebau II.....	6
MK 1 . MSc-ACD 1.3.1	Studiolabor: Architektur als Städtebau III.....	10
MK 1 . MSc-ACD 1.4.1	Masterarbeit / Thesis	13
MK 2 . MSc-ACD 2.1.1	Instrumente und Verfahren der Stadtplanung	16
MK 2 . MSc-ACD 2.1.2	Frei- und Stadtraum.....	18
MK 2 . MSc-ACD 2.2.1	Stadtentwicklungsplanung	20
MK 2 . MSc-ACD 2.3.1	Ökologie und Energie im urbanen Kontext	22
MK 2 . MSc-ACD 2.3.2	Bau- und Planungsrecht	24
MK 3 . MSc-ACD 3.1.1	Darstellung & grafische Kommunikation.....	26
MK 3 . MSc-ACD 3.2.1	Grafische Analyse und Kommunikation.....	28
MK 4 . MSc-ACD 4.2.1	Soziologie und Ökonomie der Stadt.....	30
MK 4 . MSc-ACD 4.3.1	Quartierswesen	32
MK 5 . MSc-ACD 5.1.1	Stadtbautheorie	34
MK 5 . MSc-ACD 5.2.1	Theorie: Civic Design.....	36

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

MK 1 . MSc-ACD 1.1.1

Studiolor: Architektur als Städtebau I

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 1.1.1	288,75 h	10 ETCS	1. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Studiolor I	6 SWS / 67,5 h	196 h	15 Studierende	DE
	Intra Muros (Projektwoche)	1 SWS / 11,25 h	14 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Studiolor I:

Die Studierenden

- kennen grundlegende Ziele, Begrifflichkeiten und Verfahren des architektonischen Entwerfens mit städtebaulicher Zielsetzung,
- kennen methodische Herangehensweisen für städtebaulichen Analyse,
- sind in der Lage, konzeptionelle und strategische Lösungen großmaßstäblicher Zusammenhänge zu formulieren,
- verfügen über Fähigkeiten intensive Analysen der jeweiligen Stadtentwicklung hin zu ihren aktuellen räumlichen Strukturen durchzuführen,
- verfügen über Kenntnis in der architektonischen Planung und Gestaltung im städtebaulichen Kontext, der Planung im allgemeinen und in den Planungstechniken (Erarbeitung städtebaulicher Pläne / Planungen),
- reflektieren eigene Arbeiten in vergleichender Strategiebetrachtung,
- erwerben kommunikative Fähigkeiten zur Einbindung Dritter in den Entwicklungsprozess.

Intra Muros (Projektwoche):

Die Studierenden

- sind in der Lage, sich in kurzer Zeit in Themenbereiche einzuarbeiten und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

3 Inhalte

Studiolor I:

- Tiefgreifende Analyse eines festgelegten Bereiches einer Metropolregion hinsichtlich seiner strukturellen, architektonischen, topographischen und soziologischen Gegebenheiten
- Entwicklung einer plausiblen städtebaulichen Strategie unter Einbeziehung der Analyseergebnisse
- Grundlagen des architektonischen Entwerfens mit städtebaulicher Zielsetzung
- Grundlagen der stadtstrukturellen Analyse
- Auseinandersetzung mit konzeptionellen und strategischen Lösungen des Städtebaus
- Geschichte der Stadttransformation im historischen Kontext
- Exkursion (themenbezogen)
- Problemanalyse
- Einbindung externer Beteiligter
- Entwicklung städtebaulicher Strategieansätze
- Aufstellen von Entwurfshypothesen zur Stadtentwicklung („Stadtmodell“)
- Strategiebetrachtung im internationalen Vergleich
- Erstellung Struktur -und Typologieatlas

Intra Muros (Projektwoche):

Die Intra Muros-Projektwoche findet in jedem WS statt.

Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Projektwoche unterbrochen.

Alle Lehrgebiete bieten zum Thema der Projektwoche unter unterschiedlichen Vorzeichen Veranstaltungen an. Die Themen werden vom Fachbereichsrat festgelegt und wechseln von Jahr zu Jahr.

4 Lehrformen

Studiolor I:

Entwurfsstudio (Entwurfs-Seminar):

individuelle Korrektorgespräche, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Workshops, Ortsbegehungen, analytische Recherche, Lektüre ausgewählter Texte, Diskussionen, Vorträge, Präsentationen, Kolloquien

Intra Muros (Projektwoche):

Projektwoche

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

5 Teilnahmevoraussetzungen

Studiolor I:

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Intra Muros (Projektwoche):

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

Studiolor I:

Präsentation mit Kolloquium (PK)

Intra Muros (Projektwoche):

unbenoteter Leistungsnachweis (LN)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

10 / 120 (= 8,33%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Die Teilleistung „Intra Muros“ bleibt unbenotet.

Die Bestätigung des Leistungsnachweises kann aber – je nach Veranstaltung unterschiedlich – an bestimmte Bedingungen bzw. an zu erbringende Leistungen geknüpft sein.

Somit ist die Modulnote mit der Prüfungsnote der Teilleistung „Studiolor I“ identisch.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

NN (Studio- Direktion)

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

MK 1 . MSc-ACD 1.2.1

Studiolor: Architektur als Städtebau II

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 1.2.1	288,75 h	10 ETCS	2. Sem.	Sommersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Studiolor II	6 SWS / 67,5 h	196 h	15 Studierende	DE
	Extra Muros (Exkursionswoche)	1 SWS / 11,25 h	14 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Studiolor II:

Die Studierenden

- verfügen über die Fähigkeit großmaßstäbliche Ziele in konkrete, architektonische Maßnahmen mit städtebaulicher Zielsetzung zu übersetzen,
- erwerben Kenntnis über Funktionszusammenhänge der Teilaspekte städtebaulicher Interventionen,
- kennen verschiedene Theorien und Modelle des städtebaulichen Entwerfens und zeigen vertiefte Kenntnisse in deren Anwendung,
- reflektieren die Lerninhalte des vorherigen Semesters, führen die forschende Analyse fort und nehmen eigenständig Anpassungen der entwickelten Strategien vor,
- können die Ergebnisse aus Analysen und Reflexionen vorangegangener Forschungsarbeit zur Gestaltung und Optimierung von Entwurfsthemen nutzen,
- erlangen Verständnis der Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung und Verständnis der Notwendigkeit, die Gebäude und die Räume zwischen ihnen mit menschlichen Bedürfnissen und Maßstäben in Beziehung zu bringen.

Extra Muros (Exkursionswoche):

Die Studierenden

- begreifen im Kontext von Ortsbegehungen die Zusammenhänge zwischen Entwurf und gebauter Wirklichkeit sowie zwischen Planung und Praxis.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

3 Inhalte

Studiolor II:

- Vertiefung von Strategieansätzen des vorherigen Semesters anhand der Bearbeitung eines städtischen Teilbereiches im Maßstab eines Stadtquartiers.
- Hierbei:
 - gebietsspezifische Vertiefung der städtebaulichen Analyse
 - Konkretisierung der städtebaulichen Strategie
 - Formulierung städtebaulicher Eingriffe
 - Formulierung plausibler Quartierskonzeptionen
 - Ausformulierung des architektonischen Charakters
- Konkrete Vertiefung der Ansätze des vorherigen Moduls
- exemplarische Ausarbeitung von Gebietsfragmenten (Prototypen)
- Exkursion (themenbezogen)
- Einbindung externer Beteiligter
- Entwicklung städtebaulicher und architektonischer Strategien
- Anforderungen im demographischen und sozialen Wandel
- Modellanalyse
- Diskussion internationaler Vorbildprojekte
- Urbaner Wohnungsbau

Extra Muros (Exkursionswoche):

Die Extra Muros-Exkursionswoche findet in jedem SS statt.

Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Exkursionswoche unterbrochen. Alle Lehrenden bieten Exkursionen zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedliche Reiseregionen an. Die Bandbreite geht von klassischen Bildungsreisen bis hin zu praktischen Projektwochen außerhalb der Hochschule.

4 Lehrformen

Studiolor II:

Entwurfsstudio (Entwurfs-Seminar):

individuelle Korrektorgespräche, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Workshops, Ortsbegehungen, analytische Recherche, Lektüre ausgewählter Texte, Diskussionen, Vorträge, Präsentationen, Kolloquien

Extra Muros (Projektwoche):

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

Projektwoche

5 Teilnahmevoraussetzungen

Studiolor II:

Formal: bestandene Prüfungen des Moduls: MSc-ACD 1.1.1

Inhaltlich: -

Extra Muros (Projektwoche):

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

Studiolor II:

Präsentation mit Kolloquium (PK)

Extra Muros (Projektwoche):

unbenoteter Leistungsnachweis (LN)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

10 / 120 (= 8,33%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Die Teilleistung „Extra Muros“ bleibt unbenotet.

Die Bestätigung des Leistungsnachweises kann aber – je nach Veranstaltung unterschiedlich – an bestimmte Bedingungen bzw. an zu erbringende Leistungen geknüpft sein.

Somit ist die Modulnote mit der Prüfungsnote der Teilleistung „Studiolor II“ identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

NN (Studio- Direktion)

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

MK 1 . MSc-ACD 1.3.1

Studiolor: Architektur als Städtebau III

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 1.3.1	446,25 h	15 ETCS	3. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Studiolor III	6 SWS / 67,5 h	195 h	15 Studierende	DE
	Thesis: Prethesis	3 SWS / 33,75 h	150 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Studiolor III:

Die Studierenden

- verfügen über Fähigkeiten, architektonische Konkretisierungen von städtebaulichen Strategien vorzunehmen,
- erwerben Fertigkeiten zur Entwicklung von Gebäuden im Kontext der erarbeiteten Analyse,
- sind in der Lage, städtebauliche Belange in den architektonischen Maßstab einzubinden,
- entwickeln die Fähigkeit zu städtebaulich-architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch technischen Erfordernissen gerecht wird,
- können adäquate, angemessene und schlüssige Entwürfe im Kontext städtebaulich, typologischer sowie materieller Fragestellungen entwickeln.

Thesis: Prethesis:

Die Studierenden

- sind in der Lage, selbständig eigene individuelle Thesis-Aufgabenstellung mit persönlichem, entwurfsbezogenen Forschungsgegenstand zu entwickeln, zu formulieren und zu präsentieren.

3 Inhalte

Studiolor III:

- Fortführung der Quartierskonzeption und Ausformulierung eines Entwurfes im architektonischen Maßstab

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

- Verknüpfung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Analyse mit baukünstlerischen Entwurfsmethoden
- Methodenaneignung zur Umsetzung konzeptioneller Entwurfsansätze
- Fügung von Material und Raum im städtebaulichen Kontext
- Vertiefung der vorherigen Module im architektonischen Maßstab
- exemplarische Ausarbeitung von Architekturfragmenten (Prototypen)
- Entwicklung konkreter architektonischer Szenarien

Thesis: Prethesis:

- Entwicklung einer individuellen Masterthesis-Aufgabenstellung
- Ausformulierung des entwurfsbezogenen Forschungsgegenstandes zu einer Aufgabenstellung unter Benennung von inhaltlicher Struktur, Arbeits-Methodik und Leistungsumfang

4 Lehrformen

Studiolor III:

Entwurfsstudio (Entwurfs-Seminar):

individuelle Korrektorgespräche, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Workshops, Ortsbegehungen, analytische Recherche, Lektüre ausgewählter Texte, Diskussionen, Vorträge, Präsentationen, Kolloquien

Thesis: Prethesis:

Seminaristischer Unterricht:

individuelle Korrektorgespräche, Einzel- und Kleingruppenarbeit, analytische Recherche, Lektüre ausgewählter Texte, Diskussionen

5 Teilnahmevoraussetzungen

Studiolor III:

Formal: bestandene Prüfungen des Moduls: MSc-ACD 1.2.1

Inhaltlich: -

Thesis: Prethesis:

Formal: bestandene Prüfungen des Moduls: MSc-ACD 1.2.1

Inhaltlich: keine

6 Prüfungsformen

Studiolor III:

Präsentation mit Kolloquium (PK)

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

Thesis: Prethesis:

unbenoteter Leistungsnachweis (LN)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

15 / 120 (= 12,5%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus:

60% der Note der Teilleistung „Studiolor III“

40% der Note der Teilleistung „Thesis: Prethesis“

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Studiolor III:

NN (Studio- Direktion)

Thesis: Prethesis:

NN (Studio- Direktion)

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

MK 1 . MSc-ACD 1.4.1

Masterarbeit / Thesis

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 1.4.1	892,50 h	30 ETCS	4. Sem.	Sommersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Masterarbeit	0 SWS / 0 h	840 h	15 Studierende	DE
	Masterforum	2 SWS / 22,50 h	30 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Themenstellung aus dem Bereich des Master-Studiums sowohl in ihren modulbezogenen Einzelheiten als auch in den kompetenzübergreifenden Zusammenhängen mit wissenschaftlichen und/oder fachpraktischen Methoden selbständig zu bearbeiten.

3 Inhalte

Masterarbeit - in drei Disziplinen:

Disziplin A . Entwurf (inkl. schriftlichen Teil):

- Eigenständige Bearbeitung städtebaulicher und architektonischer Fragestellungen (Entwurf-sprojekt)
- Im Rahmen der Masterarbeit sind wissenschaftliche Arbeitsmethoden durch eigenständige Analysearbeit nachzuweisen, Fragestellungen zu erkennen und in eine städtebaulich-architektonische Strategie zu überführen. Konzeptdefinierende Merkmale sind zu konkretisieren und in einem städtebaulich-architektonischen Entwurf auszuformulieren.

Disziplin B . Vertiefung in Wahl: MK2:

- Thematische Wahlvertiefung aus einem der Module der Modulkategorie MK2 im Zusammenhang der Bearbeitung der Disziplin A.
(Wahlvertiefung aus: MSc-ACD 2.1.1, MSc-ACD 2.1.2, MSc-ACD 2.2.1, MSc-ACD 2.3.1, MSc-ACD 2.3.2)
- Im Rahmen der Masterarbeit ist durch die Studierenden nachzuweisen, dass sie in der Lage sind Lehrinhalte der MK2 eigenständig zu erkennen und anzuwenden.

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

Disziplin C . Darstellung & grafische Kommunikation:

- Erstellung eines ganzheitlichen und publikationsfähigen Kommunikationskonzeptes im Zusammenhang der Bearbeitung der Disziplin A.
- Im Rahmen der Masterarbeit ist durch die Studierenden nachzuweisen, dass sie in der Lage sind Lehrinhalte der MK3 eigenständig zu erkennen und anzuwenden.

Masterforum:

- Das Masterforum ist ein monatliches Diskussionsforum, in dessen Rahmen Inhalte und Konzeptionen der Arbeiten gemeinsam diskutiert werden.

4 Lehrformen

Masterarbeit:

Masterarbeit/Thesis (unbetreut)

Masterforum:

Präsentation / Kolloquium

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: bestandene Prüfungen der Module: MSc-ACD 1.1.1, MSc-ACD 1.2.1, MSc-ACD 1.3.1

Inhaltlich: Kenntnisse der Module: MK 2, MK 3, MK 4, MK 5

6 Prüfungsformen

Masterarbeit:

Präsentation mit Kolloquium (PK), schriftliche Prüfung

Masterforum:

unbenoteter Leistungsnachweis (LN)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

30 / 120 (= 25%)

10 Modulart

Modulkategorie 1 (MK 1) . Studiolor: Architektur als Städtebau

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Die Teilleistung „Masterforum“ bleibt unbenotet.

Die Bestätigung des Leistungsnachweises kann aber an bestimmte Bedingungen bzw. an zu erbringende Leistungen geknüpft sein.

Somit ist die Modulnote mit der Prüfungsnote der Teilleistung „Masterarbeit“ identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Masterarbeit:

NN (Studio-Direktion)

Masterkolloquium:

NN (Studio- Direktion)

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

MK 2 . MSc-ACD 2.1.1

Instrumente und Verfahren der Stadtplanung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 2.1.1	138,75 h	5 ETCS	1. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Vorlesung 1 SWS	3 SWS /	105 h	15 Studierende	DE
	Seminar 2 SWS	33,75 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen ein Grundwissen der gesetzlichen Regelung von Planungsprozessen innerhalb aller Planungsebenen von internationalen Richtlinien bis zur Bauleitplanung auf Kommunalebene.
- können Zusammenhänge zwischen den Bedürfnissen der einzelnen Interessengruppen, den gesellschaftlichen Bedingungen und den herrschenden ökonomischen Verhältnissen herstellen.
- sind mit einer Vielzahl unterschiedlicher Planungsverfahren vertraut und können pluralistische Modelle der Partizipation in Relation zu dirigistischen Planungstheorien setzen.

3 Inhalte

- Ordnung der Widersprüche einer komplexen Wirklichkeit und Bestimmung der Handlungsspielräume aller Beteiligten
- Untersuchung des städtischen Raums als Wirkungsgefüge, seines Entstehens unter der Berücksichtigung gesellschaftlicher Verhandlungsprozesse und deren Konsequenzen in der Entwicklung gebauter Umwelt
- Experimentelle Erprobung planerischer Methoden und seminaristische Vertiefung

4 Lehrformen

Vorlesung
Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -
Inhaltlich: -

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Bachelor-Studiengang Architektur und Innenarchitektur

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Leeser

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

MK 2 . MSc-ACD 2.1.2

Frei- und Stadtraum

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 2.1.2	150 h	5 ETCS	1. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Vorlesung 1 SWS Seminar 2 SWS	3 SWS / 45 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- können anhand der im Modul erworbenen Kenntnisse methodisch Freiräume bestimmen und in ein komplexes Wirkungsgefüge einordnen,
- sind in der Lage den Zusammenhang zur architektonischen herzustellen und beherrschen Strategien diese Zusammenhänge in Entwürfe umzusetzen.

3 Inhalte

- Untersuchung des Verhältnisses von Stadt und Land
- Sortierung von Freiräumen nach Typologien sowie systematische Untersuchung
- Gegenüberstellung informeller Räume zu gestalteten Räumen
- Darlegung der Methoden der Raumbildung
- Untersuchung der Entstehung von Frei- und Landschaftsräumen unter Aspekten der Nutzung, sozialer Prozesse und räumlicher Qualitäten
- Die Übungsreihe im MA-Studiengang vermittelt Techniken des Entwurfes und der skizzenhaften Darstellung von unterschiedlichen Freiraumtypologien im städtischen Raum.
- Neben Analyse und Interpretation wird insbesondere der Entwurfsprozess eingeübt.
- Abschluss ist ein selbstgestellter Freiraumentwurf und die Präsentation der Übungsmappe.

4 Lehrformen

Vorlesung
Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

mündliche Prüfung (MP) oder Hausarbeit (H) oder Klausur (K)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Master-Studiengang Architektur

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Fenner

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

MK 2 . MSc-ACD 2.2.1

Stadtentwicklungsplanung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 2.2.1	138,75 h	5 ETCS	2. Sem.	Sommersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- werden in die Lage versetzt, städtebauliche Strategien als langfristige Entwicklungskonzepte, Instrument der Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie informelle Steuerungsinstrumente zu verstehen,
- sind in der Lage Zusammenhänge zum allgemeinverbindlichen Planungsrecht (materiell-rechtliche Anforderungen der Bauleitplanung) zu begreifen.

3 Inhalte

- Stadtentwicklungsplanung
- Instrument der Stadtplanung und Stadtentwicklung
- Instrumente der Bauleitplanung
- Flächennutzungsplan
- Bebauungsplan
- materiell-rechtliche Anforderungen

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R)

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Fr. Scholz

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

MK 2 . MSc-ACD 2.3.1

Ökologie und Energie im urbanen Kontext

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 2.3.1	138,75 h	5 ETCS	3. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Vorlesung 1 SWS	3 SWS /	105 h	15 Studierende	DE
	Seminar 2 SWS	33,75 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen den Zusammenhang zwischen dem Aspekt der Verdichtung und den sich daraus ergebenden energetischen Chancen und Mehrwerten wie auch qualitativen Risiken und Schwierigkeiten und können hinsichtlich einer energetischen Gesamtbewertung abwägen. Die Aufgaben der Energiewende sowie die Chancen einer zunehmenden Verknüpfung von Infrastrukturen werden in die Abwägung eingebracht und Synergieeffekte gebildet.
- sind in der Lage, eigene Konzepte städtebaulicher Agglomerationen unter den Aspekten der Qualität, Nachhaltigkeit, Ökologie und Netzkonformität zu bewerten bzw. hinsichtlich der solaren Energienutzung zu entwickeln.

3 Inhalte

Urbane Dichte geht mit qualitativen wie auch energetischen Aspekten einher. Es gilt, nötige Abstandsflächen bzw. deren Reduzierung vor dem Hintergrund der baulichen wie nutzungsspezifischen (Nach-)Verdichtung mit Aspekten wie der innerstädtischen Erwärmung bzw. deren Vermeidung durch Frei-, Wasser- und Grünflächen, Aufenthaltsqualitäten in Innen- wie auch Außenräumen (u.a. Tageslicht), der Verringerung des Verkehrsaufkommens sowie solaren Potenzialen zur energetischen Nutzung abzuwägen.

Darüber hinaus greift die Komplexität der Energiewende durch zunehmende Verknüpfung unterschiedlichster Infrastrukturen mit Gebäuden vor allem im Maßstab des Quartiers. Die sich daraus ergebenden Fragestellungen wie bspw. die energetische Gesamtbetrachtung von Quartieren als Insellösung, die netzreaktive Energiebereitstellung und den Informationsaustausch gilt es hinsichtlich ihrer Wechselwirkungen und vor den Hintergründen der Economy of Scale, der Bildung von ruralen Energielandschaften und der allgemeinen Nachhaltigkeit zu verdeutlichen.

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

4 Lehrformen

Vorlesung

Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R) oder mündliche Prüfung (MP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Master-Studiengang Architektur

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Musall

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

MK 2 . MSc-ACD 2.3.2

Bau- und Planungsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 2.3.2	142 h	5 ETCS	3. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Vorlesung 2 SWS	2 SWS / 22,5 h	120 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- erhalten einen Überblick über die öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen des Bauens,
- besitzen angemessene Kenntnis derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen betroffen sind, sowie der Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung,
- besitzen Kenntnis der Methoden zur Prüfung und Überarbeitung des Entwurfs für ein Gestaltungsvorhaben.

3 Inhalte

- Das Masterprogramm "Civic Design" möchte eine breitere gesellschaftliche Debatte über die Zukunft der Stadt stimulieren und das Potential der Architektur für die Stadtentwicklung sichtbar machen.
- Im Modul "Bau- und Planungsrecht" sollen die Studierenden einen Überblick über die juristischen Rahmenbedingungen erhalten, in denen sich Architektur und Stadtentwicklung bewegen. Im Mittelpunkt steht dabei das Städtebaurecht, nämlich insbesondere das Baugesetzbuch (BauGB) und die Baunutzungsverordnung (BauNVO).
- In den Blick genommen wird aber auch die Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW). Dabei soll gezeigt werden, dass das öffentliche Baurecht nicht "Bremser" einer innovativen Stadtentwicklung sein muss, sondern vielmehr zahlreiche Möglichkeiten bietet, Architektur und Städtebau zu gestalten.
- Das öffentliche Baurecht soll den Studierenden nicht rein theoretisch vermittelt werden, sondern im Wesentlichen anhand konkreter Fallbeispiele.
- Einen weiteren Schwerpunkt des Moduls bildet die aktuelle Diskussion um die (Nach-) Verdichtung unserer Städte und Gemeinden. Die Studierenden sollen sehen, welche Möglichkeiten der (Nach-) Verdichtung das öffentliche Baurecht schon heute bietet und wie diese

Modulkategorie 2 (MK 2) . Planungsmethodik- und Prozesse

Möglichkeiten konkret eingesetzt werden können. Dass in diesem Zusammenhang auch das öffentliche Baunachbarrecht ausführlich behandelt wird - Was können Nachbarn gegen Nachverdichtung juristisch ausrichten und was eben nicht? - versteht sich von selbst.

4 Lehrformen

Vorlesung

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R) oder mündliche Prüfung (MP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Hr. Dr. Hartmann

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 3 (MK 3) . Methodik der grafischen Analyse und Kommunikation

MK 3 . MSc-ACD 3.1.1

Darstellung & grafische Kommunikation

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 3.1.1	138,75 h	5 ETCS	1. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- werden für die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen sensibilisiert,
- erlangen Verständnis für die bewusste Auswahl von Kommunikationsmitteln,
- erproben unterschiedliche Darstellungs- und Kommunikationstechniken,
- können komplexe Sachverhalte verständlich kommunizieren,
- sind in der Lage Datensätze grafisch zu kommunizieren.

3 Inhalte

- Grundlagen und Übersicht der grafischen Kommunikation
- historische Grundlagen der Kommunikation
- historische Entwicklung der Architekturdarstellung
- Darstellung komplexer Sachverhalte
- Diagrammtypen

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Präsentation (P)

Modulkategorie 3 (MK 3) . Methodik der grafischen Analyse und Kommunikation

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Hr. Menon / Fr. Dars

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 3 (MK 3) . Methodik der grafischen Analyse und Kommunikation

MK 3 . MSc-ACD 3.2.1

Grafische Analyse und Kommunikation

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 3.2.1	138,75 h	5 ETCS	1. Sem.	Sommersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln ein Verständnis für die angemessene Auswahl anwendungsbezogener Darstellungsformen,
- verstehen Darstellungstiefen angemessen und zweckgebunden einzusetzen,
- verfügen über die Kompetenz, Erhebungen und Analysen in anwendungsbezogenen Kommunikationsformen zu übersetzen,
- werden in der Entwicklung eigener Darstellungsformen unterstützt,
- entwickeln eine eigene „Handschrift“ der Kommunikation,
- erlangen Verständnis über den Einfluss der Darstellungsform/des Kommunikationsmittels auf die inhaltliche Aussage,
- sind in der Lage ganzheitliche Darstellungskonzepte zu erstellen.

3 Inhalte

- Die Zeichnung - digitale Darstellungsformen
- Die Zeichnung - analoge Darstellungsformen
- Motion Graphic
- öffentliche Medien & Social Media
- Erstellung publikationsfähiger Darstellungen
- bewusster Modellbau
- Medienübergreifende Kommunikation
- Ausstellungskonzeption

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

Modulkategorie 3 (MK 3) . Methodik der grafischen Analyse und Kommunikation

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Präsentation (P)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

NN

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 4 (MK 4) . Ökonomie und Gesellschaft

MK 4 . MSc-ACD 4.2.1

Soziologie und Ökonomie der Stadt

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 4.1.1	138,75 h	5 ETCS	1. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- vermögen gesellschaftliche Fragestellungen in Zusammenhang mit stadtplanerischen und architektonischen Belangen zu setzen,
- kennen grundlegende Begrifflichkeiten und relevante Theorien der Stadtsoziologie sowie zentrale Fundamente der Stadtökonomie,
- reflektieren kritisch verschiedene stadtsoziologische/stadtökonomische Entwicklungen in vergleichender Betrachtung,
- können vorgefundene städtebauliche Substanzen im historischen Zusammenhang kulturell deuten,
- sind in der Lage sozial-historische Zuordnungen von Bautypologien vorzunehmen.
- gewinnen ein Bewusstsein der Analysefähigkeit von und der Handlungsfähigkeit in städtischen Räumen.

3 Inhalte

- Behandlung gesellschaftspolitischer Paradigmen und Fragen nach den kulturellen, sozialen und ökonomischen Bedingungen der Stadt- und Raumgestaltung.
- Auseinandersetzung mit der Interdependenz von gebauter Umwelt und sozialem Verhalten/sozialer Entwicklung.
- Grundsätzliche Fragen der Wirkungsmächtigkeit architektonischer Inszenierung werden dabei ebenso behandelt wie allgemeine Aspekte der gesellschaftlichen Deutung von Stadt- und Raumstrukturen als spezifische Merkmale der jeweiligen Zeit.
- Betrachtung von Aspekten makro-/mikroökonomischer und historischer Theorie im Zusammenhang mit städtebaulichen Entwicklungen
- Aktive, kritische Stadtforschung, Stadt(teil)begehungen, sozialräumliche Analysen

Modulkategorie 4 (MK 4) . Ökonomie und Gesellschaft

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeiten, Ortsbegehungen, Diskussionen, Vorträge, Lektüre ausgewählter Texte.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R) oder mündliche Prüfung (MP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Hr. Flohé

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 4 (MK 4) . Ökonomie und Gesellschaft

MK 4 . MSc-ACD 4.3.1

Quartierswesen

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 4.2.1	138,75 h	5 ETCS	2. Sem.	Sommersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- sind in der Lage städtebauliche, architektonische, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte des Quartierswesens zu reflektieren und einzuordnen,
- erlangen die notwendigen Kenntnisse um aus den vorgenannten Kriterien städtebauliche Quartiere mit besonderem Schwerpunkt der Kenntnisse der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung zu entwickeln.

3 Inhalte

- Vorstellung und Analyse städtebaulicher, architektonischer, sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte des Quartierswesens anhand ausgewählter Beispiele.
- Analyse und Bewertung der Räume des Wohnens, der Alltagsversorgung, des Gewerbes, der sozialen Einrichtungen, des Verkehrs und der Erholung in ihrer strukturellen Konstellation und ihren Verhältnissen zu einander.
- Bewertung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekte ausgewählter beispielhafter Quartiere.
- Entwickeln beispielhafter Parameter zur Entwicklung bestehender und neuer Quartiere.

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

Modulkategorie 4 (MK 4) . Ökonomie und Gesellschaft

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R) oder mündliche Prüfung (MP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Frank

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 5 (MK 5) . Theorie, Geschichte und Kulturwissenschaften

MK 5 . MSc-ACD 5.1.1

Stadtbautheorie

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 5.2.1	138,75 h	5 ETCS	2. Sem.	Sommersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Schlüsseltexte und Projekte der urbanistischen Ideenentwicklung.
- verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge städtebaulicher Theorien und sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Besonderheiten und Gegensätze der einzelnen Ansätze zu differenzieren.
- beherrschen die Übertragung der eigenen Wahrnehmung in stadttheoretische Zusammenhänge,
- erlangen die Fähigkeit der Umsetzung in die eigene Entwurfspraxis durch die kritische Reflexion theoretischer Konzepte.

3 Inhalte

- Städtebauliche Theorieansätze, ihre Methoden und Konzepte werden in Vorlesungen, Essays und Diskussionsrunden bearbeitet.
- Die Studierenden üben die Teilnahme am städtebaulichen Diskurs durch Betrachtung von Primärtexten und Schlüsselprojekten.
- Die Architektur im städtischen Zusammenhang wird kulturgeschichtlich betrachtet und in systematische Denkmodelle eingeordnet.
- Der Transfer zwischen Theorie und Praxis wird anhand konkreter Beispiele hergestellt.

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Modulkategorie 5 (MK 5) . Theorie, Geschichte und Kulturwissenschaften

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Master-Studiengang Architektur

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Leeser

Prof. Dr. Scheer

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Modulkategorie 5 (MK 5) . Theorie, Geschichte und Kulturwissenschaften

MK 5 . MSc-ACD 5.2.1

Theorie: Civic Design

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
MSc-ACD 5.3.1	138,75 h	5 ETCS	3. Sem.	Wintersemester	1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Sprache
	Seminar	3 SWS / 33,75 h	105 h	15 Studierende	DE

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen ein Wissen grundlegender theoretischer Modelle der Stadt- und Metropolenforschung
- sind erprobt in empirischen Untersuchungen und deren Transfer auf Entwurfsprozesse
- können die prozessualen Schnittstellen zwischen gesellschaftlichen, ökologischen, ökonomischen und ästhetischen Phänomenen beschreiben
- haben den städtebaulichen Kontext als reichen Fundus zur weiteren Entwicklung architektonischer und städtebaulicher Konzepte erkannt und sind in der Lage systematische Entwurfsstrategien unter Berücksichtigung kontextueller Referenzen anzuwenden
- haben das Verhältnis zwischen architektonischen und städtebaulichen Eingriffen in das Stadtgefüge untersucht und Erkenntnisse zu den Potentialen der jeweiligen Disziplin gewonnen.
- entwickeln ein Bewusstsein ihrer eigenen planerischen Handlungsfähigkeit innerhalb städtebaulicher Zusammenhänge
- beherrschen Methoden zur selbstständigen Erarbeitung begründeter Formen und Räume im städtebaulichen Maßstab

3 Inhalte

- Untersuchung interdisziplinärer Positionen zur Produktion von Stadt
- Lektüre von Schlüsselliteratur in Primär- und Sekundärtexten
- Untersuchung von Agglomerationen, Stadtlandschaften und Kerngebieten auf ihre räumlichen Potentiale und Konflikte vor dem Hintergrund der bearbeiteten Theoriemodelle
- Verknüpfung experimenteller Formate zwischen wissenschaftlichen Analyse- und Entwurfsmethoden

Modulkategorie 5 (MK 5) . Theorie, Geschichte und Kulturwissenschaften

4 Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: -

Inhaltlich: -

6 Prüfungsformen

Hausarbeit (H) oder Referat mit Präsentation (R) oder mündliche Prüfung (MP)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Nein

9 Stellenwert der Note für die Endnote

5 / 120 (= 4,16%)

10 Modulart

Pflichtmodul

11 Bewertungsmethoden benotet/unbenotet

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

12 Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Leeser

13 Sonstige Informationen

Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.